

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XI
I. GEGENSTAND DER PRÜFUNGSKLAUSUREN „ERBSCHAFTSTEUER, SCHENKUNGSTEUER UND BEWERTUNGSRECHT“	1
1. Die Erbschaftsteuer- und Bewertungsklausur als Teil der Steuerberaterprüfung	1
2. Wichtige Prüfungsschwerpunkte der letzten Jahre	1
3. Vorbereitung und Vorgehen für die schriftliche Steuerberaterprüfung	3
4. Hilfsmittel bei der schriftlichen Steuerberaterprüfung	3
II. KLAUSURTECHNIK UND METHODIK	5
1. Lernen im Erbschaftsteuerrecht und Umgang mit dem ErbStG und dem BewG	5
2. Klausurtechnik im Erbschaftsteuerrecht – Lösungsschema	6
2.1 Klausurgliederung	6
2.1.1 Einleitung	6
2.1.2 Durchführung ggf. erforderlicher gesonderter Feststellungen (§§ 151 ff. BewG)	6
2.1.3 Ermittlung steuerpflichtiger Erwerb (§ 10 ErbStG, 4 Schema in R E 10.1 ErbStR)	7
2.1.4 Festzusetzende Erbschaftsteuer (R E 10.1 ErbStR)	7
2.1.5 Steuerschuldner	8
2.2. Überblick der Grundbesitzbewertung für Zwecke der Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer	8
III. GRUNDLAGENWISSEN ERBSCHAFTSTEUERRECHT UND BEWERTUNGSRECHT	9
1. Vorüberlegungen	9
2. Steuerpflichtiger Vorgang als Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden	10
2.1 Erwerb von Todes wegen	10
2.2 Schenkung unter Lebenden	11
3. Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht	12
3.1 Unbeschränkte Steuerpflicht	12
3.2 Beschränkte Steuerpflicht	12
4. „Brückenparagraph“ zum Bewertungsgesetz	13
5. Allgemeine Angaben	14
5.1 Steuerentstehung und Bewertungsstichtag	14
5.2 Steuerklasse und Freibeträge	14
6. Bewertung des Grundbesitzes	15
6.1 Unbebaute Grundstücke	15
6.2 Bebaute Grundstücke	16
6.3 Sonderfälle	21
7. Bewertung des Betriebsvermögens und von Kapitalgesellschaftsanteilen	24
7.1 Betriebsvermögen i. S. d. Bewertungsgesetzes	24
7.2 Bewertungsrechtliche Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens	24
7.3 Bewertungsrechtliche Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens einer Personengesellschaft	25

VII

Inhalt

	Seite
7.4 Betriebsgrundstück	25
7.5 Berücksichtigung von Schulden und sonstigen Abzügen	26
7.6 Wertansatz und Ermittlung des Betriebsvermögens	26
7.7 Aufteilung des gemeinen Wertes	27
8. Wertpapiere und Anteile an Kapitalgesellschaften nach dem Bewertungsgesetz	28
8.1 Grundlagen	28
8.2 Wertermittlung des Anteils an einer Kapitalgesellschaft	29
9. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs	29
10. Erbschaftsteuerermittlung und Steuerschuldnerschaft	31
10.1 Steuersätze und Tarifbegrenzung	31
10.2 Steuerfestsetzung und Steuererhebung	32
IV. INHALTLCHE SCHWERPUNKTE DER LETZTEN STEUERBERATERPRÜFUNGEN	33
1. Bewertung von Grundvermögen	33
1.1 Allgemeines	33
1.2 Bewertung unbebauter Grundstücke	33
1.2.1 Begriff des unbebauten Grundstücks	33
1.2.2 Bewertungsverfahren	34
1.3 Bewertung bebauter Grundstücke	34
1.3.1 Allgemeines	34
1.3.2 Vergleichswertverfahren	35
1.3.3 Ertragswertverfahren	35
1.3.3.1 Allgemeines	35
1.3.3.2 Rohertrag	36
1.3.3.3 Ermittlung des Reinertrags	37
1.3.3.4 Liegenschaftszinssatz / Bodenwertverzinsung	38
1.3.3.5 Vervielfältiger	38
1.3.4 Sachwertverfahren	39
1.3.4.1 Regelherstellungskosten	40
1.3.4.2 Baupreisindex	41
1.3.4.3 Bruttogrundfläche	41
1.3.4.4 Altersminderungsfaktor	41
1.3.4.5 Regionalfaktor	42
1.3.4.6 Wertzahl	42
1.4 Sonderfälle	44
1.4.1 Bewertung bei Erbbaurechtsfällen	44
1.4.2 Gebäude auf fremden Grund und Boden	45
1.4.3 Grundstücke im Zustand der Bebauung	45
1.4.4 Ausländischer Grundbesitz	46
1.4.5 Nachweis des niedrigeren gemeinen Werts	46
1.4.5.1 Nachweis durch ein Gutachten	46
1.4.5.2 Nachweis durch einen Kaufpreis	46
2. Wertermittlung im vereinfachten Ertragswertverfahren	47
2.1 Grundlagen	47
2.2 Berechnungsschritte im vereinfachten Ertragswertverfahren	48
2.3 Paketzuschlag	49

	Seite
3. Substanzwertermittlung	50
3.1 Grundlagen	50
3.2 Ermittlung dem Grunde nach	50
3.3 Ermittlung der Höhe nach	51
3.4 Vereinfachungsregeln	51
3.5 Negativer Substanzwert	52
4. Steuerbefreiungen des §§ 13 bis 13d ErbStG	53
4.1 Steuerbefreiung des § 13 ErbStG	53
4.2 Steuerbefreiung des §§ 13a bis 13c ErbStG	54
4.3 Steuerbefreiung des § 13d ErbStG	58
5. Kapitalforderungen, Schulden und wiederkehrende Nutzungen und Leistungen	59
5.1 Kapitalforderungen und Schulden	59
5.2 Wiederkehrende Nutzungen und Leistungen	62
6. Sonderthemen	63
6.1 Vor- und Nacherbschaft	63
6.2 Auflösung Zugewinngemeinschaft	64
6.3 Frühere Erwerbe von derselben Person	65
V. FALLBEARBEITUNG VON ERBSCHAFTSTEUERKLAUSUREN	67
1. Klausurübung „Sport ist Mord“	67
1.1 Sachverhalt – 40 Punkte	67
1.1.1 Das Haus in München	67
1.1.2 Die Einzelfirma	68
1.1.3 Die weiteren Vermögensgegenstände	68
1.2 Aufgabenstellung	69
1.3 Bearbeitungshinweise	69
1.4 Lösungshinweise	69
1.4.1 Steuerpflicht	69
1.4.2 Bewertung des Grundvermögens	69
1.4.3 Bewertung des Betriebsvermögens	71
1.4.4 Übriges Vermögen	73
1.4.5 Nachlassverbindlichkeiten	73
1.4.6 Erbschaftsteuer	76
1.5 Punkteschlüssel	76
2. Klausurübung „Aus Schreck verstorben“	77
2.1 Sachverhalt – 40 Punkte	77
2.2 Aufgabenstellung	79
2.3 Bearbeitungshinweise	79
2.4 Lösungshinweise	79
2.4.1 Steuerpflicht	79
2.4.2 Bewertung des Einzelunternehmens	79
2.4.3 Bewertung des Gebäudes in Lüneburg	83
2.4.4 Bewertung des Gebäudes in Hamburg	86
2.4.5 Bewertung des übrigen Vermögens	87
2.4.6 Nachlassverbindlichkeiten	88
2.4.7 Erbschaftsteuerermittlung	89
2.5 Punkteschlüssel	89

Inhalt

	Seite
3. Klausurübung „Sonderfälle der Erbschaftsteuerklausur“	90
3.1 Sachverhalt 1 – 16 Punkte	90
3.1.1 Sachverhalt	90
3.1.2 Aufgabenstellung	90
3.1.3 Bearbeitungshinweise	90
3.2 Lösungshinweise	90
3.3 Sachverhalt 2 – 24 Punkte	93
3.3.1 Sachverhalt und Aufgabenstellung	93
3.3.2 Bearbeitungshinweise	94
3.4 Lösungshinweise	94
3.4.1 Fallkonstellation 1	94
3.4.2 Fallkonstellation 2	98
3.5 Punkteschlüssel	99
4. Klausurübung „Zu viel Strom auf der Leitung“	100
4.1 Sachverhalt – 40 Punkte	100
4.1.1 Das Haus in Hamburg	100
4.1.2 Die GmbH	100
4.1.3 Die Kamera	101
4.1.4 Motorrad	101
4.2 Aufgabenstellung	101
4.3 Bearbeitungshinweise	101
4.4 Lösungshinweise	101
4.4.1 Steuerpflicht	101
4.4.2 Haus in Hamburg	102
4.4.3 GmbH-Anteil	103
4.4.4 Weiteres Vermögen und Nachlassverbindlichkeiten	105
4.4.5 Ermittlung Erbschaftsteuer	106
4.5 Punkteschlüssel	107
Stichwortverzeichnis	109